

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Hans Christian Andersen - Praxisbeispiele (3.-4. Klasse) (12 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

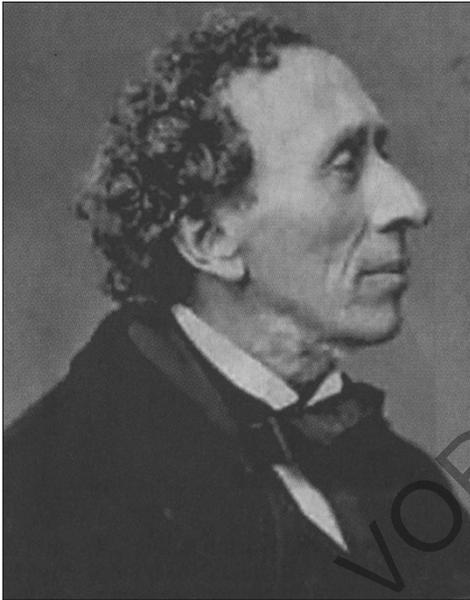
[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Hans Christian Andersen



Hans Christian Andersen wurde am 2. April 1805 geboren. Seine Geburtsstadt war Odense auf der dänischen Insel Fünen. Die Eltern Andersens waren arme Leute. Die Mutter war Wäscherin und hat für andere Leute die Wäsche gewaschen. Der Vater war ein Flickschuster und verdiente nicht viel Geld. Hans Christian war knapp 14 Jahre alt, als er seine Familie und seinen Heimatort verließ, um nach Kopenhagen, in die Hauptstadt des Landes, zu gehen. Schon immer liebte er Bücher, Theater und Gesang. Er glaubte, am königlichen Theater in Kopenhagen mit eigenen Gedichten und Liedern sein Glück machen zu können. Doch er hatte keinen Erfolg – weder als Sänger noch als Schauspieler.

Dem Theaterdirektor fiel er dennoch auf; er nahm ihn bei sich auf und kümmerte sich um seine Ausbildung. So konnte Hans Christian die Lateinschule besuchen und sogar auf die Universität gehen. Hans Christian schrieb in dieser Zeit viele Gedichte. Eines machte ihn bekannt und war bereits ein kleines Meisterwerk: „Das sterbende Kind“. Hier beschreibt er die Welt mit den Augen und Gefühlen eines Kindes. Das hat er auch später immer wieder gemacht, z.B. in seinen Märchen.

Unruhe und Neugier ließen Hans Christian zahlreiche Reisen unternehmen: nach Deutschland, Frankreich, England, Italien, Spanien und sogar in die Türkei. Er schrieb Romane, Gedichte, Lieder, Reiseberichte, Erzählungen und immer wieder eigene Märchen. Die höchste Anerkennung erfuhr er in Deutschland. Hans Christian freute sich darüber: „Meine Märchen sind über ganz Berlin hinweggeflattert. In allen Bücherläden sehe ich sie liegen!“ Und ein Freund sagte von ihm: „Seine Romane und Erzählungen wird kaum jemand mehr lesen, aber seine Märchen machen ihn unsterblich!“

Hans Christian Andersen ist als hoch geachteter Dichter und Schriftsteller am 4. August 1875 in Kopenhagen gestorben.

Hans Christians Märchenwelt

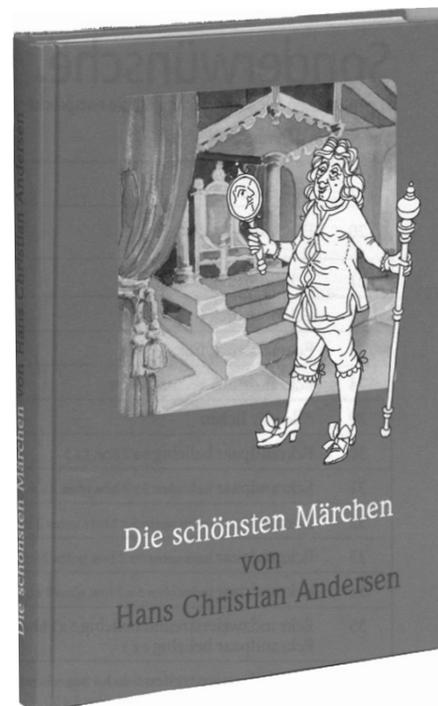
Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm sind viel gereist und haben alte Märchen und Sagen gesammelt und aufgeschrieben. Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere alten deutschen Volksmärchen nicht vergessen sind. Hans Christian Andersen hat keine Märchen gesammelt. Er hat sie sich selbst ausgedacht und aufgeschrieben. Solche Märchen nennen wir „Kunstmärchen“. Die Geschichten zeigen, was Menschen alles erleben können und wie sie mit ihrem Schicksal zurechtkommen.

Hans Christian hat die Welt mit den Augen seiner Märchenfiguren betrachtet; er hat Dinge sprechen und fühlen lassen, die gar nicht lebendig sind; er hat übertrieben und überspitzt. Mit feinem Spott, viel Witz und dennoch großem Mitgefühl hat er uns seine Märchenfiguren vorgestellt und uns ihr Verhalten, ihre Liebe, ihre Sehnsucht oder ihre Gier und ihre Dummheit gezeigt.

Hans Christian hat über 150 Märchen geschrieben, die mittlerweile in 150 Sprachen übersetzt wurden. Sie machten den Dichter in der ganzen Welt bekannt.

Kennst du einige seiner Märchen?

Die kleine Seejungfrau
 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern
 Töpelhans
 Der kleine und der große Klaus
 Der fliegende Koffer
 Das hässliche junge Entlein
 Die Schneekönigin
 Der standhafte Zinnsoldat
 Die wilden Schwäne
 Die Prinzessin auf der Erbse
 Der Schweinehirt
 Des Kaisers neue Kleider
 Der Sandmann
 Die Nachtigall
 Fliedermütterchen
 Der Wassertropfen
 ...



Lies ein Buch mit den Märchen von Hans Christian Andersen.
 Welches wird dein Lieblingsmärchen?

